

8. Klinikpfadworkshop

Prozessmanagement in der perioperativen Medizin
unter der Schirmherrschaft von Herrn Staatsminister Grüttner,
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

**„Auf dem Weg zur idealen Patientenversorgung:
Alle Prozesse greifen ineinander“**

Frankfurt a.M., 18./19. Juni 2015

Klinikum Frankfurt Höchst / Jahrhunderthalle Frankfurt

In Zusammenarbeit mit:

- **DGKPM e.V.:** Deutsche Gesellschaft für Klinisches Prozessmanagement
- **Klinikum Frankfurt Höchst**
- **DGCH:** Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
- **DDT:** Deutsche Gesellschaft für Thoraxchirurgie
- **DGGG:** Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin
- **DGINA:** Deutsche Gesellschaft für Interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin e. V.
- **APS:** Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
- **Universitätsmedizin Mannheim**
- **Medizinische Hochschule Hannover / Strategisches Risikomanagement und Patientensicherheit**
- **Gesundheitsnetzwerk Rhein-Main e.V.**
- **CAQS:** Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Qualität und Sicherheit
- **CAPM:** Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Perioperative Medizin
- **CAAS:** Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Akutschmerz)
- **GfO:** Gesellschaft für Organisation e.V.
- **Institut für Medizin-Ökonomie / Medizinische Versorgungsforschung**

© Stadt Frankfurt, Stefan Maurer



Klinikum Frankfurt Höchst



Medizinische Hochschule
Hannover



Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Klinisches Prozessmanagement (DGKPM e.V.)

Jahrestagung der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft für Qualität und Sicherheit (CAQS)

Jahrestagung der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft für Perioperative Medizin (CAPM)

Jahrestagung der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft Akutschmerz (CAAS)

Geleitwort Gesundheitsministerium

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir ein großes Anliegen, für den diesjährigen Kongress ein Geleitwort zu verfassen. Wir stehen im Krankenhausbereich vor der größten Reform seit Einführung der DRGs. Es wird eine Reform sein, die sich vorrangig am Patientennutzen ausrichtet. Die Qualität der Versorgung und die Patientensicherheit werden durch ein ganzes Bündel von Maßnahmen gestärkt. Durch ein verpflichtend angebotenes Zweitmeinungsverfahren und die Reduzierung von Fehlanreizen im Vergütungssystem wollen wir erreichen, dass Patienten darauf vertrauen können, nur die Eingriffe zu erhalten, die sie auch wirklich benötigen.

Die künftigen Anforderungen werden die Krankenhäuser vor Herausforderungen stellen, auch weil die vorhandenen Betriebs- und Investitionsmittel knapp bleiben werden. Eine der zentralen Herausforderung wird es daher sein, die innerbetrieblichen Prozesse permanent zu optimieren, wie dies in anderen Industrie- und Dienstleistungsbereichen seit vielen Jahren üblich ist. Ich verkenne nicht, dass sich auch im Krankenhausbereich in den letzten Jahren schon viel getan hat. Dieser Weg muss aber konsequent und kontinuierlich fortgesetzt werden. Erst recht gilt das für die anderen an der Versorgungskette beteiligten Leistungserbringer.

Ich freue mich, dass sich die DGKPM vom wissenschaftlichen Standpunkt aus mit der Prozessoptimierung in allen klinischen Versorgungsbereichen befasst. Ziel muss es sein, die Patienten tatsächlich in den Mittelpunkt von an ihrem Nutzen orientierten strukturierten Behandlungsabläufen zu stellen. Dieses patientenzentrierte Prozessmanagement wird der Schlüssel für eine qualitativ hochwertige und gleichzeitig bezahlbare Gesundheitsversorgung der Zukunft sein.

Stefan Grüttner, Hessischer Gesundheitsminister



Grußwort der Vorsitzenden der DGKPM

Liebe Kollegin, lieber Kollege,
sehr geehrte Damen und Herren,
zum 8. Klinikpfadworkshop, der in diesem Jahr unter dem Motto
**„Auf dem Weg zur idealen Patientenversorgung:
Alle Prozesse greifen ineinander“**

stattfindet, laden wir Sie herzlich ein.

Mit diesem anspruchsvollen Ansatz wollen wir gemeinsam mit Ihnen die aktuellen Behandlungsverfahren und die mit diesen in Zusammenhang stehenden Kern- und Unterstützungsprozesse analysieren und evaluieren. Aktuelle Entwicklungen und deren Umsetzung in einer Reihe von klinischen Fachgebieten werden fach- und berufsgruppenübergreifend besprochen.

Mit den Themen Berufs- und Personalpolitik, Patientensicherheit, Risikomanagement, Patientenaufklärung, sektorübergreifende Behandlung sowie Methodik des Klinischen Prozessmanagements und schließlich auch der Ökonomie bietet die Veranstaltung einen erweiterten Überblick über zahlreiche Schwerpunkte des Arbeitsgebietes unserer Fachgesellschaft.

Der Diskussion um den optimalen, leitliniengerechten Prozess, die optimalen Einsatzmittel und die optimale Ergebnisqualität sowie Effizienz müssen sich alle Berufsgruppen stellen. Ziel unseres Kongresses ist daher vornehmlich die Förderung der Prozess- und Prozessänderungskultur für alle Mitwirkenden im Gesundheitswesen, so dass deren Einsatz in dem für den Patienten gewünschten Ergebnis resultiert.

Zum Schluss seien uns noch zwei Hinweise in eigener Sache gestattet: Am ersten Kongresstag besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit, an Trainingseinheiten teilzunehmen. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in ihrer Reihenfolge berücksichtigt werden.

Für einen weiteren fachlichen Austausch treffen wir uns am Donnerstagabend ab 18:15 Uhr. Auch hierzu bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Dr. med. Manfred Uerlich,
Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach,
als Vorsitzende der DGKPM e.V.

sowie im Namen des Organisationsteams und der wissenschaftlichen Leitung

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. M. Uerlich
Institut für Dermatopathologie, Bonn
Vorsitzender der DGKPM

Prof. Dr. med. M. Schwarzbach
Klinikum Frankfurt Höchst
2. Vorsitzender der DGKPM

Prof. Dr. med. C.-D. Heidecke, MBA
Universitätsmedizin Greifswald
CAQS (Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Qualität und Sicherheit)

Prof. Dr. med. W. Schwenk
Asklepios Hamburg Altona
CAPM (Chirurgische Arbeitsgemeinschaft für Perioperative Medizin)

Prof. Dr. med. Stephan M. Freys
DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus Bremen
CAAS (Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Akutschmerz)

Dr. med. W. Drossard
Gesundheitszentrum Kelkheim
2. Vorsitzender des Gesundheitsnetzwerk Rhein-Main e. V.

G. Rouhani
Klinikum Frankfurt Höchst

Dr. med. P.-F. Petersen
Klinikum Frankfurt Höchst

PD Dr. med. C. Norra
LWL-Klinik Paderborn

Petra Fleischer
Klinikum Frankfurt Höchst

Dr. jur. Arnim Eberz
Schulte Riesenkampff Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
Ressortleiter Recht der DGKPM

Dr. med. Ulrich Ronellenfitsch
Universitätsmedizin Mannheim
Ressortleiter Studien der DGKPM

Dr. med. M. Cartes
Medizinische Hochschule Hannover
Vorstand Aktionsbündnis Patientensicherheit
Vorstand DGKPM

TRAININGSEINHEITEN HANDS ON

18.06.2015 (10:30 – 12:30)

Klinikum Frankfurt Höchst

10:00-10:30 Registrierung (Klinikum Frankfurt Höchst)

Trainingseinheit 1 (10:30 – 12:30)

Leitung Dr. W. Wild

Anwendung des Operationslasers und der HF Instrumente (z.B. Ultraschallschere) am Lungen- und Lebermodell

Trainingseinheit 2 (10:30 – 12:30)

Leitung G. Rouhani

Aortenstentimplantation - Ausmessen von Prothesen und Auswahl des Prothesentyps / Implantation am Modell

Trainingseinheit 3 (10:30 – 12:30)

Leitung S. Rakic

Zählen im OP – OP-Set, Bauchtücher, Fremdkörper, Tupfer

Trainingseinheit 4 (10:30 – 12:30)

Leitung Prof. Dr. M. Schwarzbach

Umgang mit klinischen Behandlungspfaden

Beispielpfad Cholezystektomie - Dr. Hilgendorf

Klinikpfade für das Darmzentrum - M. Wienand

Klinikpfade im KIS System - Dr. Wagner / M. Boeker

PLENUMSVORTRÄGE

18.06.2015 (13:30– 18:00)

Klinikum Frankfurt Höchst

13:30-13:45 BEGRÜSSUNG und Moderation

Dr. M. Uerlich, Vorsitzender der DGKPM

Prof. Dr. M. Schwarzbach, 2. Vorsitzender der DGKPM

13:45-14:15 Dienstleistung im Krankenhaus

I. Gurcke, Geschäftsführer, Marsh Medical Consulting, Detmold

14:15-14:45 Kann man Behandlungsqualität anhand von

Fragebögen messen? Was Patienten wirklich wollen!

Dr. T. Umscheid, HELIOS Klinik Bad Schwalbach, Bad Schwalbach

14:45-15:15 Infektionen aus dem Operationssaal

Prof. Dr. K. Büttner-Janitz, IWE Ärzte Management AG, Berlin

15:15-15:45 Krise im Krankenhaus

Dr. K. Bockslaff, Geschäftsführer, Verismo GmbH, Küsnacht, Schweiz

Kaffeepause (15:45-16:15)

Moderation

Dr. M. Cartes, Vorstand der DGKPM, Vorstand APS

A. Geiger, Vorstand der DGKPM

16:15-16:45 Umsetzung der MPG – Rückverfolgbarkeit der Implantate

Prof. Dr. H. Guggenberger, Universitätsklinikum Tübingen

16:45-17:15 Ganzheitliches Prozessmanagement im Krankenhaus mit den Gestaltungsdimensionen Management, Mitarbeiter, Prozessorganisation und Technik

Prof. Dr.-Ing. H. F. Binner, Vorsitzender des Vorstands, Gesellschaft für Organisation e.V., Hannover

17:15-17:45 Health Care Outlook 2015 und „Die Rolle der IT im Krankenhaus“

Herr C. Eckert, Director, Monitor Deloitte Strategy, Düsseldorf

17:45-18:00 Abschluss 1. Tag, Ausblick 2. Tag

Prof. Dr. M. Schwarzbach, Dr. M. Uerlich

JOINT SESSIONS – JOINT ISSUES

18.06.2015 (10:30 – 12:30)

Klinikum Frankfurt Höchst

10:00-10:30 Registrierung (Klinikum Frankfurt Höchst)

Human Factors (10:30 – 12:30)

Leitung J. Olthoff, Dr. M. Hirsch

- Tools und Methoden im Human Factors Management der Luftfahrt
- Vorstellung und Diskussion eines bekannten Unglücks (z.B. Challenger Absturz oder Love Parade) unter Berücksichtigung von Human Errors
- Vorstellung und Diskussion eines medizinischen Vorkommnisses (auf Basis einer CIRS Meldung, z. B. Sequenz 01-04-02-1 in unserer Demoversion)
- Implikationen für den medizinischen Alltag
- Darstellung eines praxistauglichen Organisationsmodells mit 5 wichtigen Tools und Strukturen
Dr. M. Hirsch, J. Olthoff, safe hospital medical network, Hamburg

Antibiose / Infektionsprävention (10:30 – 12:30)

Leitung Prof. Dr. I. Chaberny

- Risikoadaptierte Antibiotikaphylaxe in der Chirurgie
Prof. Dr. M. Abele-Horn, Uniklinik Würzburg
- Perioperative Antibiose: Risikoadaptiertes Vorgehen bei der Cholezystektomie und anderen Bauchoperationen
Prof. Dr. C. Gutt, Klinikum Memmingen
- Perioperative Antibiose: Risikoadaptiertes Vorgehen bei Hernienoperationen und anderen Bauchoperationen
Prof. Dr. E. Schippers, Stiftung Juliusspital Würzburg

Prozessmanagement (10:30 – 12:30)

Leitung Dr. K. Kühn

- Methodik der Prozessfassung
Dr. K. Kühn, Institut für Angewandte Simulation, Alling

Blutungsmanagement (10:30 – 12:30)

Leitung Dr. C. Güssen

- Kosten-Nutzen fließgebundener Hämostyptika
Prof. Dr. Krämer, Uniklinik Mainz
- Hämostyptika in der Viszeralchirurgie
Indikation, Nutzen und Ökonomie
Dr. C. Güssen, Bundeswehrzentral Krankenhaus, Koblenz
- FXIII- Stiefkind der Chirurgie?
Dr. R. Wildenauer, Universitätsklinikum Würzburg

Mittagessen (12:30-13:30)



MITGLIEDERVERSAMMLUNG CAQS

18. Juni. 2015 / 17:45-18:15

Prof. Dr. med. C.-D. Heidecke, MBA
Präsident DGAV 2014-2015
Universitätsmedizin Greifswald

Ab 18:00 Uhr GET TOGETHER / FACHLICHER AUSTAUSCH

WORKSHOPS 19.06.2015 ♦ JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT

Fach- und Berufsgruppenübergreifende Workshops: Ärzte, Pflege, medizinisch-technischer Dienst und Klinikmanagement
Interaktive klinische, ökonomische und wissenschaftliche Diskussion

Workshop I A (08:30-14:40) Allgemein- und Viszeralchirurgie

Moderation:

Prof. Dr. V. Paolucci, Prof. Dr. P. Langer

08:30-09:00

Abdomineller Verschluss, Kunststoffnetze und Biomaterialien

Prof. Dr. V. Paolucci, Ketteler Krankenhaus gGmbH, Offenbach

09:00-09:30

IPOM – Indikationsbezogene und prozessuale Bewertungen

Prof. Dr. P. Langer, Klinikum Hanau

09:30-10:00

Abdomineller Faszienschluss: Standard und Neues

Prof. Dr. M. Golling, Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall

10:00-10:15

Zusammenfassung / Diskussion

Kaffeepause (10:15-10:45)

Moderation:

Prof. Dr. T. Kraus, Prof. Dr. C. Gutt

10:45-11:10

Effiziente MIC-Pankreasresektion: Optimierte OP-Technik und perioperative Prozesse

PD Dr. Bausch, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck

11:10-11:35

Optimale MIC-Hernioplastik: TAPP und TEPP: Technik, Material, Kosten

Dr. A. Buia, St. Elisabethen-Krankenhaus Frankfurt

11:35-11:55

Optimierte MIC Cholezystektomie - Tägliche Praxis

Prof. Dr. C. Gutt, Klinikum Memmingen

11:55-12:15

Indikationsoptimierte MIC-Appendektomie: Technik, Material, Kosten

PD Dr. K. Gawad, Hospital zum Heiligen Geist, Frankfurt a. Main

12:15-12:30

Zusammenfassung / Diskussion

Mittagessen (12:30-13:30)

Moderation:

Prof. Dr. W. Schwenk, Prof. Dr. S. Riedel

13:30-14:00

MIC-Rektumresektion: Optimale Indikation / OP-Technik / Equipment

Prof. Dr. W. Schwenk, Asklepios Kliniken Hamburg

14:00-14:30

Versiegelungsinstrumente an der Schilddrüse: Ein Kann, Soll oder Muss? Medizinische und ökonomische Nutzenbewertung

Prof. Dr. M. Golling, Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall

14:30-14:40

Zusammenfassung / Diskussion

Workshop I B (08:30-10:15) Allgemein- und Viszeralchirurgie

Moderation:

Dr. A. Buia, PD Dr. T. Schwandner

08:30-09:00

Leberresektion bei Lebermetastasen: Die optimale Resektionstechnik

Prof. Dr. P. Schemmer, Universitätsklinikum Heidelberg

09:00-09:30

Stoma Primäranlage und Rekonstruktion der parastomalen Hernien

PD Dr. T. Schwandner, Asklepios Klinik Lich

09:30-10:00

Caretag - ein elektronische Lösung für das sichere und schnelle Tracking von OP-Instrumenten in der Klinik

*Prof. Dr. R. Koesters, Université Pierre et Marie Curie, Paris
Dr. M. Leibig, Caretag Surgical, Horsholm, Dänemark*

10:00-10:15

Zusammenfassung / Diskussion

Kaffeepause (10:15-10:45)

Workshop II (10:45-14:40) Thoraxchirurgie

Moderation:

Dr. F. Wenger, Dr. K. Welcker

10:45-11:15

Moderne Drainagesysteme (Schloss, Pumpe, elektronisch): Medizinischer Nutzen und Kosten

Dr. Th. Kiefer, Klinikum Konstanz

11:15-11:45

VATS vs. konventionelle Lobektomie: Kosten und Erlösvergleich im DRG System

Dr. K. Welcker, Klinikum Bremen-Ost

11:45-12:15

Zusammenfassende Bewertung der minimalinvasiven Lungenchirurgie

Prof. Dr. P. Kleine, Uniklinikum Frankfurt

12:15-12:30

Zusammenfassung / Diskussion

Mittagessen (12:30-13:30)

Moderation:

Prof. Dr. P. Kleine

13:30-14:00

Zugangswege in der Thoraxchirurgie unter funktionellen und ökonomischen Gesichtspunkten

Dr. A. Kirschbaum, Universitätsklinikum Marburg

14:00-14:30

VATS Lobektomie bei NSCLC und gutartigen Erkrankungen

Dr. M. Soriano, Uniklinikum Frankfurt

14:30-14:40

Zusammenfassung / Diskussion

**14:45 – 15:30 ABSCHLUSSPLENUM -
ZUSAMMENFASSUNG DER WORKSHOPS**

WORKSHOPS 19.06.2015 ♦ JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT

Fach- und Berufsgruppenübergreifende Workshops: Ärzte, Pflege, medizinisch-technischer Dienst und Klinikmanagement
Interaktive klinische, ökonomische und wissenschaftliche Diskussion

Workshop III (08:30-14:40) Gefäßchirurgie

Moderation

Dr. T. Umscheid, Bad Schwalbach

08:30-08:55

Indikationsbezogene Stentimplantation beim AAA

Dr. T. Umscheid, HELIOS Klinik Bad Schwalbach

08:55-09:15

Sind endovaskuläre Techniken sexy? Wünsche an die Ausbildung von Assistenzärzten

B. Dierig, Klinikum Frankfurt Höchst

09:15-09:35

Standardversorgung bei AAA

N. Albrecht, Klinikum Frankfurt Höchst

09:35-10:00

Aortenstenting im optimierten Hybrid OP

PD Dr. J. Gahlen, Klinikum Ludwigsburg

10:00-10:15

Zusammenfassung / Diskussion

Kaffeepause (10:15-10:45)

Moderation

G. Rouhani, PD. Dr J. Gahlen

10:45-11:15

Sicherheitsaspekte aus der Luftfahrtindustrie - Was können wir lernen?

Dipl.-Soz. I. Bornkessel, Bornkessel Seminare / Human Factors Training, Hünfelden

11:15-11:45

Systematisches EVAR-Training - Was können wir von der Industrie lernen?

G. Rouhani, Klinikum Frankfurt Höchst

11:45-12:15

Aktuelle Aspekte der Thromboseprophylaxe

N.N.

12:15-12:30

Zusammenfassung / Diskussion

Mittagessen (12:30-13:30)

Moderation

G. Rouhani, Dr. P. Mouret

13:30-14:00

Abbildung der endovaskulären Stents im DRG System

Prof. Dr. A. Billing, Sana Kliniken Offenbach

14:00-14:30

Cruraler und pedaler Bypass - Die optimale Rekonstruktion (Vene, Kunststoff, Distaflow): Aufwand, Nutzen und Reimbursement

PD Dr. Neufang, Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden

14:30-14:40

Zusammenfassung / Diskussion

Workshop IV (08:30-12:30) Praktizierende Ärzte

Moderation:

Dr. W. Drossard, Dr. H.-J. Werner

08:30-09:00

Eine rasche Analysemethode für klinische Prozesse

R. Molle, ITAB Hamburg

09:00-09:30

MRSA in der ambulanten Versorgung

Dr. Bonczkowitz, Gesundheitszentrum Kelkheim

09:30-10:00

Perioperative Schmerztherapie: Ein optimaler Pfad

Prof. S. Riedl, ALB FILS KLINIKEN GmbH, Göppingen

10:00-10:15

Zusammenfassung / Diskussion

Kaffeepause (10:15-10:45)

10:45-11:15

MVZ Gründung und Erfahrungen

Dr. A. Nöding, Jomec, Berlin / MVZ Luisenplatz-Oberlinhaus, Potsdam

11:15-11:45

Entlassmanagement

Dr. H.-J. Werner, Gesundheitszentrum Kelkheim

Dr. W. Drossard, Gesundheitszentrum Kelkheim

11:45-12:15

Rechtliche Aspekte für praktizierende Ärzte

Prof. Dr. B.-R. Kern, Universität Leipzig

12:15-12:30

Zusammenfassung / Diskussion

Mittagessen (12:30-13:30)

Workshop V (13:30-14:40) Wundnetz

Moderation:

Dr. J. Henniger

13:30-14:30

Ziele eines Wundnetzes

Gründung eines Wundnetzes des Gesundheitsnetzwerkes Rhein-Main e.V

Dr. J. Henniger, Praxis für Chirurgie, Frankfurt Höchst

14:30-14:40

Zusammenfassung / Diskussion

14:45 – 15:30 ABSCHLUSSPLENUM - ZUSAMMENFASSUNG DER WORKSHOPS

WORKSHOPS 19.06.2015 ♦ JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT

Fach- und Berufsgruppenübergreifende Workshops: Ärzte, Pflege, medizinisch-technischer Dienst und Klinikmanagement
Interaktive klinische, ökonomische und wissenschaftliche Diskussion

Workshop VI (08:30-10:15) CAQS / Implementierung von Patientensicherheitsinstrumenten in die Klinik

Moderation:

Prof. Dr. C.-D. Heidecke, MBA

08:30-08:50

Welche Refresher-Items wünschen sich Berufsanfänger für die Einarbeitung

PD Dr. A. Kirschniak, Universitätsklinikum Tübingen

08:50-09:15

Konzepte der systematischen Einarbeitung neuer Mitarbeiter: Helios / Universitätsmedizin Greifswald

Dr. M. Mille, Helios Kliniken Erfurt

Dr. A. Busemann, Universitätsmedizin Greifswald

09:15-09:40

Entwicklung der „Sicherheitskultur“: Ergebnisse einer Umfrage unter Deutschen Chirurgen

Prof. Dr. M. Rothmund, Universitätsklinikum Gießen und Marburg

09:40-10:00

Warum ist die Umsetzung einer Sicherheitskultur vor Ort so schwierig?

PD Dr. P. Vogel, Klinik Bad Hersfeld.

10:00-10:15

Zusammenfassung / Diskussion

Kaffeepause (10:15-10:45)

Workshop VII (10:45-14:40) Hochrisikobereich Zentrale Notaufnahme: Risikokontrolle in der klinischen Notfall- und Akutmedizin

Moderation:

Dr. P.-F. Petersen, Dr. F. Keilbar (Plagemann Rechtsanwälte, Frankfurt)

10:45-11:15

Der alkoholisierte Patient

Dr. S. Antweiler, Klinikum Frankfurt Höchst

11:15-11:45

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Dr. S. Müller-Rhode, Klinikum Frankfurt Höchst

11:45-12:15

Demente Patienten

Dr. K. Scholtes, Klinikum Niederberg, Velbert

12:15-12:30

Zusammenfassung / Diskussion

Mittagessen (12:30-13:30)

13:30-14:00

Kinder in der ZNA

Dr. A. Weltzien, Klinikum Frankfurt Höchst

14:00-14:30

Wartezeiten / Triage

Dr. P.-F. Petersen, Klinikum Frankfurt Höchst

14:30-14:40

Zusammenfassung / Diskussion

Workshop VIII (08:30-12:30) Risikomanagement Methoden und Instrumente für das Gesundheitswesen

Moderation:

I. Gurcke, R. Lützel

08:30-09:15

Risikomanagement Erfolgsfaktoren

Dr. M. Cartes, Medizinische Hochschule Hannover

09:15-10:00

Fehlermeldesystem implementieren

Dr. M. Cartes, Medizinische Hochschule Hannover

10:00-10:15

Zusammenfassung / Diskussion

Kaffeepause (10:15-10:45)

10:45-12:30

Lösungen statt Fehler managen: Das Best Practice-Audit

- Vorstellung der Methode Best Practice-Audit
- Durchführung eines Best Practice-Audits (ausgewählter Risikobereich)
- Erstellung der Performance-Matrix
- Auswertung, Ergebnisdiskussion
- Bestehende Erfahrungen in der Anwendung des Best Practice-Audits

Dr. A. Fenger, medilox GmbH, Korschenbroich

Mittagessen (12:30-13:30)

Workshop IX (13:30-14:40) Patientenaufklärung

Moderation:

I. Gurcke, R. Lützel

13:30-14:00

Patientenaufklärung - Worauf ist zu achten? Möglichkeiten einer guten Aufklärung mit verschiedenen Medien. Im Austausch mit : einer Verlagsredaktion, einem Risikomanager, einem Versicherer und mit den Zuhörern

- **Für die Verlagsredaktion**
S. Peetz, Redaktionsleitung, Thieme Compliance GmbH, Erlangen
- **Für den Risikomanager**
Dr. M. Cartes, Medizinische Hochschule Hannover
- **Für den Versicherer**
J. Jaklin, Marsh Medical Consulting, Detmold

14:00-14:40

Austausch mit Zuhörern:

- **Pro und Contra verschiedener Medien: Print, SD-Satz, Mobil**
- **Erfahrungen mit dem Prozess der Aufklärung - Wie wird in den Häusern aufgeklärt?**

14:45 – 15:30 ABSCHLUSSPLENUM - ZUSAMMENFASSUNG DER WORKSHOPS

WORKSHOPS 19.06.2015 ♦ JAHRHUNDERTHALLE FRANKFURT

Fach- und Berufsgruppenübergreifende Workshops: Ärzte, Pflege, medizinisch-technischer Dienst und Klinikmanagement
Interaktive klinische, ökonomische und wissenschaftliche Diskussion

Workshop X (08:30-12:30) CAAS / CAPM Akutschmerz-Kompakt-Kurs

Moderation:

Prof. Dr. S. M. Freys, Prof. Dr. W. Schwenk

08:30-09:15

Organisation Akutschmerzdienst / S3-Leitlinie

Prof. Dr. Stephan M. Freys, DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus Bremen

09:15-10:00

Patienteninformation / Schmerzmessung und -dokumentation

Prof. Dr. W. Schwenk FACS, Asklepios Klinik Altona, Hamburg

10:00-10:15

Zusammenfassung / Diskussion

Kaffeepause (10:15-10:45)

10:45-11:30

Nicht-medikamentöse Verfahren

A.-K. Kriebel, DIAKO Ev. Diakonie-Krankenhaus Bremen

11:30-12:15

Medikamentöse Verfahren: Systemische Pharmakotherapie, periphere Nervenblockaden, rückenmarksnahen Verfahren

Prof. Dr. Dr. h.c. T. Beckurts, Krankenhaus der Augustinerinnen, Köln

12:15-12:30

Zusammenfassung / Diskussion

Mittagessen (12:30-13:30)

Workshop XI (13:30-14:40) Prozessmanagement in der Psychiatrie

Moderation:

PD Dr. C. Norra

13:30-14:00

Qualitätssicherung in der Psychiatrie durch Routinedaten - eine Sackgasse?

PD Dr. F. Godemann, St. Joseph-Krankenhaus Berlin-Weißensee

13:30-14:00

Prozessoptimierung in der Psychiatrie durch klinische Behandlungspfade

PD Dr. C. Norra, LWL-Klinik Paderborn, LWL-Universitätsklinikum Bochum, Ruhr-Universität Bochum

14:00-14:30

Institutionsübergreifendes Modellprojekt zur Förderung der seelischen Gesundheit älterer Langzeitarbeitsloser: Projektprozesse und Inanspruchnahme

Dr. B. Kis, Universitätsmedizin Göttingen

14:30-14:40

Zusammenfassung / Diskussion

Workshop XII (08:30-12:30) Pflege

Moderation:

M. Flores, M. Wendisch

08:30-09:00

Leistungsorientierte Vergütung von Pflegepersonal – Identifikation relevanter Parameter. Wie lässt sich Pflegepersonal leistungsgerecht (leistungsorientiert) vergüten?

Prof. Nuernberg, Marsh Medical Consulting, Detmold

09:00-09:30

Intrinsische Mitarbeitermotivation im Krankenhaus

A. Kesting, Main Taunus Kliniken, Bad Soden

09:30-10:00

Zeitmanagement

A. Kesting, Main Taunus Kliniken, Bad Soden

10:00-10:15

Zusammenfassung / Diskussion

Kaffeepause (10:15-10:45)

10:45-11:15

Patientenorientierte Kommunikation in der Anästhesie

I. von der Born, Klinikum Frankfurt am Main.

11:15-11:45

Reanimation in der Pflege

M. Gernart, Medizinische Hochschule Hannover

11:45-12:15

Die Zukunft am Patientenbett! TV, Telefon, Internet, KIS-Integration=Maximale Patientenzufriedenheit

H. Kamp, CEO Clinical International, Neuss

12:15-12:30

Zusammenfassung / Diskussion

Workshop XIII (13:30-14:40) Stoma

Moderation:

Dr. M. Daser

13:30-14:00

Multiprofessioneller Behandlungspfad kolorektales Karzinom-Planung, Umsetzung und Sicherstellung

M. Wienand, dansac GmbH, Hürth

D. Horn, dansac GmbH, Hürth

14:00-14:30

Nachstationäre Sicherstellung der Versorgung in Zusammenarbeit zwischen Klinik und niedergelassenen Kollegen – Problemlösungen

J. Landgraf, PublicCare

14:30-14:40

Zusammenfassung / Diskussion

ABSCHLUSSPLENUM

14:45 – 15:30 ZUSAMMENFASSUNG DER WORKSHOPS

Durch das Moderatorenteam erfolgt eine prägnante Bilanz aus den Workshops

ALLGEMEINE INFORMATION

Anmeldung / Organisation

jottkaa Projekt.Konzept GmbH
Wormser Str. 25, 50677 Köln
Tel: 02 21 570 85 54 0
Fax: 02 21 570 85 54 9
E-Mail: info@kongress-welt.de



Online- Anmeldung: www.kongress-welt.de

Veranstalter

Prof. Dr. med. Matthias Schwarzbach
Klinikum Frankfurt Höchst
2. Vorsitzender der DGKPM

Organisationsteam

Dr. med. Maria Cartes
Vorstand der DGKPM

Robert Lützel
St. Martinus Krankenhaus Langenfeld

Mirjam Wendisch
Klinikum Frankfurt Höchst

Adriana Geiger
Klinikum Frankfurt Höchst

Kerstin Kleppich
Klinikum Frankfurt Höchst

Petra Fleischer
Klinikum Frankfurt Höchst

Programmänderungen vorbehalten

Veranstaltungsort (s. auch unten: Veranstaltungsorte)

18.06.2015 10:30-21:30 Uhr Klinikum Frankfurt Höchst
19.06.2015 08:30-15:30 Uhr Jahrhunderthalle Frankfurt

Fachlicher Austausch / Get together

Donnerstag, 18. Juni 2015 ab 18:30 Uhr
BOLONGAROPALAST

Bolongarostraße 109, 65929 Frankfurt a.M.

[http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=3302105&ffmpar\[_id_inhalt\]=3793394](http://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=3302105&ffmpar[_id_inhalt]=3793394)

Unkostenbeitrag: 48,- EUR

Anmeldung per Mail erwünscht bis 21.05.2015

E-Mail: info@kongress-welt.de

Teilnahmegebühr

(s. auch letzte Seite Anmeldung)

Ärzte / Andere Berufsgruppen	150,00 €
Pflegepersonal	80,00 €
Mitglied DGKPM / GFO/ CAAS / CAPM / CAQS	80,00 €
Mitglied Pflegepersonal	55,00 €
Studenten	20,00 €

Mitgliedschaft DGKPM

Mitgliederbeitrag 25 € jährlich

<http://www.dgkpm.de/antrag-auf-mitgliedschaft/>

VERANSTALTUNGSORTE 18.06 2015 / 19.06.2015

KLINIKUM FRANKFURT HÖCHST

Donnerstag 18.06.2015 (10:30-18:00 Uhr)

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt a.M.

<http://www.klinikumfrankfurt.de/fuer-patienten-und-besucher/wegweiser.html>

Ab Frankfurt Hbf. mit der S1/S2 bis Bahnhof Frankfurt a.M.-Höchst.
Weiter mit den Buslinien 59/253 bis Klinikum Frankfurt Höchst
(Haltestelle direkt vor der Klinik) oder zu Fuß 10 Gehminuten.



KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM JAHRHUNDERTHALLE 19.06.2015 (08:30-15:30)

Pfaffenwiese 301, 65929 Frankfurt a.M.

<http://www.jahrhunderthalle.de/besucherservice/anfahrt.aspx>

Vom Hbf. Frankfurt oder Wiesbaden mit der S-Bahn Linie S1 oder S2 bis Bahnhof Höchst, von hier mit dem Bus Linie 53 und 54 oder mit dem Taxi. Alternativ bis zur Station Farberwerke/Jahrhunderthalle, von hier mit dem Bus Linie 53 oder zu Fuß in ca. 7 Gehminuten.



SPONSOREN UND AUSSTELLER

**Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern
für die freundliche Unterstützung**



- Acelity Companies KCI
- Applied Medical
- Aspen
- Baxter Deutschland GmbH (500€)
- Bayer Vital GmbH (1.500€)
- Berlin Chemie
- Boehringer Ingelheim
- Coloplast
- Cook Medical
- Covidien Deutschland GmbH
- CSL Behring GmbH (1.500€)
- Dansac
- Erbe Elektromedizin GmbH
- Ethicon Johnson & Johnson MEDICAL GmbH
- Fuhrmann GmbH
- Hollister
- Lohmann & Rauscher GmbH & Co.KG
- Maquet Deutschland GmbH
- Marsh
- Marsh & Mc Lennan Companies
- Medela Medizintechnik GmbH & Co
- Oliver Wyman
- PAJUNK Medical Produkte GmbH
- Pfizer Pharma GmbH
- Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG (2.000€)
- Thieme Verlag
- TUTOGEN MEDICAL GmbH

ANMELDUNG

8. Klinikpfadworkshop - Prozessmanagement in der perioperativen Medizin
„Auf dem Weg zur idealen Patientenversorgung: Alle Prozesse greifen ineinander“
18. – 19. Juni 2015, Frankfurt a.M.

Per Fax an jottkaa Projekt.Konzept GmbH: 02 21 570 85 54 9
oder bequem online registrieren unter www.kongress-welt.de

Bitte für jeden Teilnehmer ein separates Formular verwenden

Kongressteilnahme (Voraussetzung für die Buchung von Workshops)	Mitglied DGKPM / GFO/ CAAS / CAPM / CAQS	Nicht-Mitglied
Ärzte, Mitarbeiter Klinikverwaltung, Mitarbeiter Firmen	<input type="checkbox"/> € 80,-	<input type="checkbox"/> € 150,-
Pflegepersonal	<input type="checkbox"/> € 55,-	<input type="checkbox"/> € 80,-
Studierende	<input type="checkbox"/> € 20,-	<input type="checkbox"/> € 20,-

TRAININGSEINHEITEN (10:30-12:30, Donnerstag, 18.06.2015, Klinikum Frankfurt Höchst)

- Trainingseinheit 1: Laserresektion am Lungen- und Lebermodell
- Trainingseinheit 2: Aortenstentimplantation – Ausmessen von Prothesen und Auswahl des Prothesentyps
- Trainingseinheit 3: Zählen im OP / OP-Sets: Bauchtücher, Fremdkörper, Tupfer
- Trainingseinheit 4: Umgang mit klinischen Behandlungspfaden – Erarbeitung, Implementierung und Überwachung

JOINT SESSIONS (10:30-12:30, Donnerstag, 18.06.2015, Klinikum Frankfurt Höchst)

- Joint Session: Human Factors
- Joint Session: Antibiose / Infektionsprävention
- Joint Session: Prozessmanagement
- Joint Session: Blutungsmanagement

WORKSHOPS (Freitag, 19.06.2015, Jahrhunderthalle Frankfurt)

- Workshop 1A: Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Workshop 1B: Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Workshop 2: Thoraxchirurgie
- Workshop 3: Gefäßchirurgie
- Workshop 4: Praktizierende Ärzte
- Workshop 5: Wundnetz
- Workshop 6: CAQS
- Workshop 7: Zentrale Notaufnahme
- Workshop 8: Risikomanagement
- Workshop 9: Patientenaufklärung
- Workshop 10: CAAS / CAPM
- Workshop 11: Prozessmanagement Psychiatrie
- Workshop 12: Pflege
- Workshop 13: Stoma

FACHLICHER AUSTAUSCH - GET TOGETHER

- Donnerstag, 18. Juni 2015, Bolongaropalast Frankfurt € 48,-

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Hiermit erkläre ich meine verbindliche Teilnahme am 8. Workshop - Prozessmanagement in der perioperativen Medizin

Titel, Vorname, Name :	
Klinik / Abteilung / Firma :	
Adresse :	PLZ / Ort:
Telefon:	Telefax:
E-Mail :	Unterschrift:

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die jottkaa Projekt.Konzept GmbH einmalig, die Teilnehmergebühr von € _____ von folgendem Konto einzuziehen:

Kontoinhaber:	IBAN:
Bank:	BIC:
Datum:	Unterschrift: